

Ali Baba und die vierzig Räuber

Ein Theater mit Musik von Patrick Iten

Schweizerdeutsche Fassung

**Jede Lesepropaganda
sowie Vervielfältigung
sowie Aufführung
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**

Die Rechte für dieses Theaterstück hat der zappa-verlag.ch übernommen.

Wir sind bemüht, Schulen und anderen Kinder- und Jugendtheatergruppen unsere Stücke zu minimalen Beiträgen zugänglich zu machen. Wir bitten im Sinne der Fairness, die untenstehenden Regeln einzuhalten

1. Der Zappa-Verlag erteilt die Rechte für eine einzelne Aufführungsserie. Als Aufführungsserie gelten bis zu max. 8 Aufführungen der gleichen Gruppe und Inszenierung in einem Zeitraum von max. 3 Wochen. Jede neue Inszenierung, resp. jede neue Gruppe wird erneut abgerechnet.
2. Das PDF Dokument darf für den internen Gebrauch der entsprechenden Theatergruppe kopiert werden und im Sinne eines Textheftes den einzelnen Schauspielerinnen und Schauspielern abgegeben werden. Jede weitere Verbreitung ist untersagt.
3. Die Kosten stellen sich wie folgt zusammen:
 - Grundgebühr: Für Stücke ohne Musik: 100 Franken,
ausserhalb der Schweiz: 100 Euro
 - Für Stücke mit Musik: 150 Franken,
ausserhalb der Schweiz 150 Euro
 - 10 Prozent der Roheinnahmen, sprich sämtlicher Eintritte oder Kollekten.
4. Die Abrechnung ist bis spätestens 3 Wochen nach der Darniere dem zappa-verlag.ch zur Rechnungsstellung einzureichen.

zappa-verlag.ch
Inh. Stefan Koch-Spinnler
Hinterdorfweg 1
6042 Dietwil

info@zappa-verlag.ch

Ali Baba und die 40 Räuber

Ein Musiktheater nach der Erzählung aus „1001 Nacht“

Theaterfassung und Musik: Patrick Iten

© zappa-verlag.ch

Hochdeutsche Fassung / Februar 2005

Szene 1

Rollen: Ali Baba, Amina, Kasim, Kamila, Leute aus der Stadt (Sabah, Shaminah, Soraya, Hasan, Habib, Harun)

Harun Geissemilch und Schofwürscht! Bim Harun chömed Sie nume s'Beschte über! S'frischichte Fleisch vo de ganze Schtadt! Ja, überzüged Sie sich sälber, wärti Dame! Vor einere Minute het's no blökt.

Soraya Was choschtet Ihre Geissebrate?

Harun Zäh Dinar, mini lieb Soraya.

Soraya Zäh? Sie sind wahnsinnig. Do chumi en ganzi Geissehärde über defür.

Harun Guet, will Sie's sind: Nün.

Soraya Nei, fuf.

Harun Acht.

Soraya Sächs.

Harun Siebenehalb und nid weniger. Ich mues dihei acht hungrigi Müler sctopfe.

Soraya liverschtande. *(Bezahlt)*

Habib Bi mir chömed Sie die frischichte Dattle vo ganz Persie über.

Hasan Chaufed Sie Fladebrot, mini Dame! Hüt gib i Ihne zäh Stuck zum Pris vo fuf!

Sabah Ich bruche aber gar nid so viel.

Shaminah Isch doch glich! Wenns scho emol so billig isch...Los, Sabah, griif zue! *(Sabah bezahlt.)*

Hasan Do: Ich schänke Ihne grad no es paar Guezli.

Sabah Das isch aber nett. Tanke.

Habib *(zu Shaminah)* Daf ich Ihne echli vo dem kandierte Ingwer aabüüte?

Shaminah *(probiert etwas davon)* Bim Prophet, dä isch mer z'scharf! Aber hend Sie Tee?

Habib Tuusig Sorte! Was dörf's denn sii?
(Die Marktszene läuft leise oder stumm weiter. Kasim und Kamila – mit einem prall gefüllten Korb - sowie Ali Baba und Amina – mit einer kleinen Tüte - erscheinen.)

Kasim Ali Baba, Brüederhärz! Lo di umarme! *(Umarmt ihn.)* Es isch sicher e Wuche här, sit mer üs s'letschte Mol gseh hend. Dich hät'ti z'letscht do erwartet! Sctimm'ts, Kamila?
(Kamila nickt zustimmend.)

Ali Baba S'Gäld langet halt hinde und vore nid. Was hend mini Frau und ich scho ufem Märt verlore – ohni Gäld?

Kamila *(schaut in die Tüte der beiden)* Füres halbs Fladebrot und drü Fiige hets ämel glanget! *(Kasim und Kamila lachen schallend.)*

Kasim Im Ärnst, Brüederhärz: D'Erbschaft vo üsem Vater hemmer gerächt verteilt. Aber währdem mir scho nümme wüessed, wohii mit dem viele Gäld, gnaged ihr beide am Hungertuech.

Amina Mir fraged üs au, was mer falsch möched.

Kasim Ich han e riichi Frau ghüratet – im Gagesatz zu dir. Aber das chasch au nümme rückgängig mache.

Ali Baba D'Amina und ich sind glücklich.

Kamila Mit Glücklichsii elei hesch nid gfrässe.

Kasim Genau. Du muesch öppis Rächts schaffe. I de Schtadt bruchets immer Brännholz. Du chöntisch go Holz schlo und's i de Schtadt go verchaufe.

Ali Baba Meinsch?

Amina Mir chönted mit de letschte paar Dinare es Muultier und es Bieli chaufe.

Kasim Gsehsch: Dini Frau isch gschäftstüchtiger als du! Los, los, uf was wartisch no?

Ali Baba Vilicht hend er Rächt. Ich wotts probiere. Was blibt mer au anders übrig?

Kasim Kamila: Ab heizue! Suscht wirsch nie fertig mit Choche!
(Kasim und Kamila gehen lachend ab, Ali Baba und Amina schauen ihnen nach.)

Szene 2 (nur pantomimisch und mit Musik)

Rollen: Ali Baba, Amina, Leute aus der Stadt (Sabah, Shaminah, Soraya, Hasan, Habib, Harun)

Musik: Instrumental oder summen

(Während der Musik: Ali Baba geht mit seinem Maultier in den Wald Holz schlagen und verkauft es auf dem Markt an die Leute aus der Stadt. Endlich haben Ali Baba und Amina zuhause etwas zu essen.)

Szene 3

Rollen: Ali Baba, alle Räuber (Faisal, Dschafar, Hidscha, Raschid, Sadi, Selim, Salman, Shakim)

(Ali Baba zieht mit seinem Maultier in den Wald. Hufschläge sind zu hören, danach Pferdeschnauben.)

Ali Baba Wer chönt das sii?

(Ali Baba versteckt sich. Die Räuber erscheinen, schwer beladen.)

Faisal *(stellt sich vor das Felsentor)* Sesam, mach dis Tor uf!

(Das Tor öffnet sich, alle Räuber treten ein und das Tor schliesst sich hinter ihnen.)

Ali Baba Oje, das sind sichter Räuber und Halungge. Die bringed mi um, wenn's mi entdecked. Nimmt mi nume wunder, was die i ihre Säck hend...

(Das Tor öffnet sich wieder, die Räuber treten heraus. Die Säcke sind mittlerweile leer. Auf ihren Pferden reiten sie in jene Richtung, wo sie hergekommen sind.)

Ali Baba *(kommt vorsichtig aus seinem Versteck hervor)* Was zum Tüfel bedüet das? Ob sich das Tor ächt au uftuet, wenn i so rüefe wie de Räuberhauptme? *(Stellt sich vor das Tor)* Sesam, mach dis Tor uf! *(Das Tor geht auf, Ali Baba tritt staunend ein, das Tor schliesst sich hinter ihm. Ali Baba dreht sich erschrocken um.)* Das wär schrecklich, wenn i do iigschperrt wär. Zum Glück weiss i die Zaubersformle, ums Tor ufzmache.

(Ali Baba sieht sich – vielleicht im Scheine einer Fackel – in der Schatzhöhle um.)

Ali Baba Ich glaube, ich träume! Bäрге vo Goldmünze und Silberschmuck! Choschtbarschti Siidegwänder! Juwelen! Edelschtein! Perle! Rosewasser! Do: Safran, Würrauch und Koralle – chübelwiis! Teppich und gschnitzti Holztruhe. Wenn i öppis vo do würd mitnäh? Die Räuber hends jo au gschtolen, denn döf i mir sicher au öppis devo mitnäh. Und bi dere Mängi falls dene beschtimmt nid uf, wenn öppis devo fählt. *(Packt eifrig Goldmünzen in seine Säcke.)* Sesam, mach dis Tor uf!

(Das Tor geht auf, Ali Baba geht eilig nachhause und achtet dabei sehr darauf, von niemandem gesehen zu werden.)

Musik: Die Schatzhöhle

Szene 4

Rollen: Ali Baba, Amina

(Ali Baba leert die Säcke mit Goldmünzen aus, vor den Augen von Amina.)

Amina Was hesch gmacht, du Uuglücksrab? Wo hesch das gschtolen? Ich bruche kei Gäld, wo mer öpper anderem wäggnoh het. Do dra chläbt s'Bluet vo uuschuldige Mänsche.

Ali Baba Beruig di, Amina, lo mi erchl...

Amina I mir langet, was de Allah mir ggäh het. Ich bi zfride mit minere Armuete. Was anderi Lüth end, das mues i nid au no ha.

Ali Baba Bitte, Amina, ich...

Amina Und vor allem wott i nüt z'tue ha mit Urächt und Verbräche!

Ali Baba Das Gäld hani inere Schatzhöhli vo Räuber gfunde. Es isch grad so ne gueti Glägeheit gsi und drum hani echli devo mitgnoh. Zum Glück hend mi die Räuber nid entdeckt. Ich finde, was mer emene Dieb wägnimmt, isch nid gschtolen. Und das isch erscht de Afang: Es isch no hundertmol meh det. Mir sind riich, Amina!

Amina Aber... das isch jo... wundervoll! *(Hüpft fröhlich durch den Raum.)*

Ali Baba Mir döfid uf kei Fall das Gheimnis verrate!

(Amina nickt und beginnt, die Münzen zu zählen.)

Ali Baba Die chasch uumöglich zelle, es sind viel z'vill. Mir sötted schnäll es Loch grabe und sie det drinne verschtecke, dass niemer öppis devo erfahrt.

Amina Wenn du nid wottscht, dass sie zellt wärded, so müends doch immerhin gmässe wärde. Ich wott wüsse, wie viel's öppe isch.

Ali Baba Mach, was d'wottscht. Aber ich ha chli Angscht, dass d'Lüüt irgendwie dehinder chömed. Das würdemer schwär bereue, abner denn wär's z'schpat defür.

Amina

Nur kei Sorg, liebe Ali Baba. Ich lehn mer eifach bi dinere Schwägeri Kamila es Scheffelmass us. Ich mues wüsse, wie viel Gold das isch!

Ali Baba
(Amina ab.)

Denn mach halt, was d'nid chasch lo sii.

Musik: Die Schatzhöhle (instrumental)

**Jede Leseprobe
sowie Vervielfältigung
sowie Aufführung
Rechte bei
Zappa-Verlag.ch
info@zappa-Verlag.ch**

Szene 5

Rollen: Kasim, Kamila, Abdallah

Abdallah Kamila, mini Herrin.
Kamila Ja?
Abdallah D'Amina het s'Scheffelmass wieder zuggpracht.
Kamila Tanke, Abdallah. Du chasch jetzt Fiirabig mache. *(Schaut sich das Mass genauer an.)* Aha, han i s mir doch tänkt... Kasim!
Kaaaaaasim!
Kasim Bi jo scho do, du Freud vo mine Auge. Wo brännts?
Kamila Do lehnt mer sinere Schwägeri es Scheffelmass us und frogt sich debi: „Was brucht d’Frau vom Ali Baba es Scheffelmass? Die sind doch so arm, dass sie nie öppis zum Masse hend. Was für Chorn hends ächt?“
Kasim Ja und, mis Tübli?
Kamila Will i also meh drüber wott wüsse, chláb i es Schtückli Wachs uf de Bode vo dem Chübeli, das öppis vo dem gmässe Chorn dra chlábe blibi. Jetzt lueg der das aa! *(Sie zeigt ihm den Gold-Dinar.)* En Dinar us purem Gold.
Kasim Das gits jo nid.
Kamila Din Brüeder Ali Baba behauptet arm z’sii. Aber er mues sis Gold mit eme Scheffel mässe! Vo wo het er dä Richtum?
Kasim Ich cha mer’s au nid erchläre...
Kamila Du behauptisch, du sigsch riich und plöffsch überall ume demit. Debi zellsch dine Gáldschtückli einzeln. Aber de Ali Baba, wo so tuet, als sig er arm, het so viel Gold, dass nur de Allah die ganz Mängi kánnt. O hátti doch nur din Brüeder ghürate!
Kasim Aber mis Hárzcháferli, so döfsch nid re...
Kamila Vergliche mit dim Brüeder bisch du en arme Tropf, es Nüt!
Kasim Vilicht hesch Rácht und de Ali Baba isch wúrkli so rich.
Kamila Beschtimmt isch es eso!
Kasim Das wurmt mi jetzt aber.
Kamila Was hocksch no do? Gang zum Ali Baba und schtell ne zur Red!
Kasim Das machi, do chasch sicher sii! *(ab)*

Musik: Eifersucht**Szene 6**

Rollen: Ali Baba, Kasim

*(Ali Baba lässt seinen Bruder Kasim ins Haus.)*Ali Baba *(schenkt ihm ein Gläschen Tee ein)* Nimm Platz, liebe Brüeder, Was füert di zu üs?

Kasim Ali Baba, rede mer offe mitenand. Werum tuesch so, als sigisch arm? Debi hesch bisch extrem riich. Us welem Grund bisch so giizig und füersch so n es elánds Lábe? Debi hesch doch es grosses Vermöge und chöntsch viel meh usgäh? Was nützt denn das Gáld, wenn’s de Mánsh nid brucht? Du weisch so guet wie

ich, dass de Giiz eini vo de hässlichschte und gemeinschte Eigeschafte isch.

Ali Baba Wenn's nur so wär. Nei, ich bi nume en arme Maa und ha nüt anders als es Multier und es Bieli.

Kasim Dis Lüge nützt der jetzt au nüt meh. Säg mer d'Wahret!

Ali Baba Ich verschtohne nid...

Kasim So? Und was meinsch do dezue? (*Zeigt ihm den Golddinar.*) Das hemmer i dem Scheffel gfunde, wo dini Frau bi üs usglehnt het. Wenn du nid so viel Gold hettisch, hätt mers au ohni Scheffel chönne zelle.

Ali Baba Kasim, ich gsehne ii, das i dir nüt meh cha vormache. Drum wotti dir d'Wahret säge. Wo n i geschter bim Holzhacke gsi bi, sind viel Räuber cho. Ich ha mi grad no chönne verschtecke. Sie hend ihri ganz Büti in e gheimi Schatzhöhli bracht, wo mer nume mit eme Zauberschpruch ha ufmache. Wo si ggange sind, bin i sälber i die Höhli ggange und ha det riesigi Schätz gfunde. E chline Teil devo hani mitgnoh, das mer nume ganz so arm sind.

Kasim Also, wieso nid grad am Afang.

Ali Baba Kasim, ich wott alles mit dir teile. Wenn d'no meh bruchsch, gohni i d'Höhli und hole, was d'wottsch. Ich weiss, wie mer det inechunt.

Kasim Das ische Teilig, wo mir nid gfallt. Ich wott, das du mir de Wäg det hii verratich und au de Zauberschpruch. Ich wott die Höhli mit eigne Auge gseh und mitnäh, was mir gfallt.

Ali Baba Aber, das chan i nid mache.

Kasim Du wirsch's mer säge. Ich cha di suscht bim Schatthalter verchlage und verrate. Denn chunsch uf ewigi Ziite hinder Gitter.

Ali Baba Ich verzell der gärn, was d'wottsch wüsse. Aber ich bi nume usicher, will ich Angscht ha, du chöntisch de Räuber i d'Händ falle. Vo dene Schätz chasch vo mir us so viel ha, wie d'wottsch. Es isch gnueg det.

Kasim Ich passe scho uf. Also los, schpeuz es use.

Ali Baba Usserhalb vo de Schtadt, am Ändi vom Olivehang, goh sch witer bis zur Baumgränze, denn 500 Schritt schräg links, bim grosse Felse rächts und 95 Schritt dur d'Schrücher. Denn söttisch es gseh. Mit em Schpruch „Sesam, mach dis Tor uf!“ chunsch i d'Schatzhöhli ine.

Kasim Wunderbar. Das isch no Brüederliebi! (*Umarmt ihn*) Hoffetli langed mini zähl Multier, das i gnueg Schätz cha mitnäh. Machs guet, Ali Baba, ich mues los. (*ab*)

Ali Baba Merk der de Zauberschpruch guet! Mit de Räuber chasch nid gschpässle!

Musik: Eifersucht

Szene 7

Rollen: Kasim, alle Räuber (Faisal, Dschafar, Hidscha, Raschid, Sadi, Selim, Salman, Shakim)

Kasim *(Geht suchend herum, findet schliesslich das Tor)* Do! Das mues es sii. Sesam, mach dis Tor uf! *(tritt ein und staunt)* Bim Bart vom Prophet: Das isch jo unglaublich! *(Das Tor schliesst sich hinter ihm.)* Mi Brüeder het nid z'vil verschproche. *(Wühlt sich wie wild durch die Schätze.)* Ganz ruig, Kasim, ganz ruig! *(Beginnt, seine Säcke mit den Waren vollzustopfen)* Söll i mim Brüeder no öppis do lo? Nei, kei lumpige Dinar lo n i do. Ich wott alles! Wie heisst scho wieder mi Leitschpruch? „Bescheidenheit ist eine Zier, doch reicher wird man ohne ihr.“ *(lacht schallend)* Jetzt aber schnäll wäg! *(stellt sich vor das Tor)* Mach uf, Tor! Ähm,... wie isch das scho wieder ggange? Irgendöppis mit eme Chorn... Gerschte, mach dis Tor uf! Goht nid. Denn vilicht Weize, mach dis Tor uf! Kichererbse, mach dis Tor uf! Oje, oje, ich ha's Zauberwort vergässe! Vilicht chumi nie meh do use! Wär i doch zfriede gsi mit dem, wo mir mi Brüeder abbotte het. Das han i jetzt vo minere Gier! Rogge, mach dis Tor uf! Hafer, ...! *(Hufgetrappel)* Es chunt öpper!

Faisal *(von draussen)* Sesam, mach dis Tor uf!
(Das Tor geht auf, die Räuber kommen herein und umzingeln Kasim.)

Faisal Oho, wer hemmer denn do? *(Tor schliesst sich wieder.)*

Kasim I... i... ich bi zuefällig do verbicho...

Faisal Ah ja? Und zuefällig hesch zäh Multier debi, wo jetzt dusse warted? Wie heissisch?

Kasim Ka... Ka... Kasim...

Dschafar Also, Kakakasim... *(alle Räuber gröhlen)* Du weisch beschtimmt, was mir mit Lüt wie dir mached?

Hidscha Mit settige, wo heimlich bi üs iibräched?

Raschid Mit settige, wo üs wend wägnäh, was mir müesam erarbeitet hend?

Sadi ...wo üs beluscht hend?

Selim ...wo üs wend lächerlich mache?

Salman ...wo üsi Ehr beschmutzed?

Shakim ...wo üses Gheimnis würded verrate?

Kasim Gnad!

Faisal Bringed ihn um! *(Die Räuber stürzen sich auf Kasim.)* Mached vier Teili us ihm und lönd ihn do ligge! Als Warnig für jede, wo's wagt, do ane z'cho. Sesam, mach dis Tor uf!

(Alle Räuber ab.)

Musik: Gefahr

Szene 8

Rollen: Ali Baba, Kamila, Amina

(Kamila klopft an die Türe bei Ali Baba, dieser öffnet.)

Kamila Ali Baba! Du muesch mer hülfe! De Kasim isch hüt Morge i d'Bärgge gange und bis jetzt nid zuggcho!

Ali Baba Heb kei Sorg, Kamila. Er het sicher sini Gründ. Ich tänke, er wott erscht i de Nacht heicho, das ihn niemer gseht.

Amina Es goht sicher nümme lang. Din Kasim chunt bald zugg, schwär belade mit Goldschätz.

Kamila Ich verzichte gärn uf dä Richtum, wenn nume mi Maa gsund wieder heichunt.

Amina Das wird er.

Kamila Ich ha keis guets Gefühl. Wenn ihm öppis passiert isch? Ali Baba, hilf mer!

Ali Baba Wenn's dich beruigt, gohn i sälber det ane und luege, was los isch. *(Macht sich auf den Weg.)*

Musik: Gefahr (instrumental)**Szene 9**

Rollen: Ali Baba, Kamila, Mardschana, Kasim

(Ali Baba kommt mit dem toten Kasim zu Kamilas Haus.)

Kamila Was bringsch mer, Ali Baba? Gutji oder schlimmi Nachricht? *(Sie erblickt den toten Kasim.)* Min Kasim! Was hend sie mit dir gmacht? *(Weint)*

Ali Baba Bis ruig, Kamila! Wenn'd so lut schreisch, bringsch üs alli is Verdärbe. D'Nachbere chönted üs ghöre!

Kamila Was sölle mer jetzt mache?

Ali Baba Üsi Trurigkeit macht kei Tote wieder lebändig. Hol dini Sklavin Mardschana. Sie isch tapfer und muetig. Beschtimmt het sie üs en Rat.

Kamila Meinsch? Mardschana! *(Mardschana erscheint.)*

Ali Baba Du gsehsch, was d'Räuber mit dim Herr gmacht hend. Mir müend öppis undernäh, das niemer vo sim gwaltsame Tod erfahrt.

Mardschana Ich verschtoh. Nur kei Sorg. Ich würde alles undernäh, das niemer hinder das Gheimnis chunt.

Musik: Mardschana

Szene 10

Rollen: Mardschana, Mohammed, Leute aus der Stadt (Sabah, Shaminah, Soraya, Hasan, Habib, Harun)

(In Mohammeds Laden stehen die Leute Schlange, an dritter Stelle Mardschana.)

Mohammed De nächscht bitte.

Hasan Verehrte Mohammed, ich ch am Abig lang nid ischlafe und bi am Morge zum Umgheie müed. Gib mer irgend es Mitteli, wo hilft.

Mohammed Probiere mit dem Tee, min liebe Hasan: En alti Schpezialmischig, sit viele Generatione het sie sich bewährt.

(Hasan ab.)

Habib *(mit dicker Backe)* O weh, o weh! Ich ha schooooo Tschahweh! Dasch bringt mi no um!

Mohammed *(schaut ihm in den Mund)* Ich gseh scho, dä Zahnd mues use.

Habib Aaaaah! Chasch esch nid anderscht wägtschaubere?

Mohammed Tuet mier Leid, Habib. Ich bi nume Heilkundler, kei Zauberer. Chum hüt Abig nomol verbi.

(Habib jammernd ab.)

Mohammed Mardschana: Was verschafft mir die Freud dich gseh?

Mardschana De Grund isch alles andere als erfreulich. Ich bruche e grossi Fläsche vo „Mohammeds gheimer Schpezialtinktur“.

(Die anderen beginnen zu tuscheln.)

Mohammed Das Mittel brucht mer erscht, wenn öpper sehr schwär chrank isch. Wer hets de nötig i dim Hushalt?

Mardschana Es isch mi Herr, de Kasim. Sit es paar Tag het er ganz e schwäri Chranket, wo n ihn i's Bett gworfe het. Ich befürchte sogar, er chönti nümme lang läbe.

(Noch lauterer Getuschel in der Reihe.)

Mohammed *(gibt ihr ein Fläschchen)* Allah söll dim Herr Heilig bringe.

(Mardschana bezahlt und geht.)

Sabah Hend ers au ghört? De Kasim isch todchrank!

Shaminah Was het er ächt fürne Chranket?

Soraya Geschter han i ne no gseh, wie n er sin Brüeder, de Ali Baba, bsuecht het. Er sich ganz bleich und ufgregt gsi.

Harun Sicher isch er denn scho chrank gsi!

Mohammed De nächscht bitte!

Musik: Mardschana**Szene 11**

Rollen: Mardschana, Mustafa

Mardschana Gott grüess di, Mustafa, beschte vo allne Schueflicker i de Shtadt. So früe scho am Schaffe?

Mustafa Du bisch es, Mardschana, schönschti vo allne Sklavinne? Immer no s'gliche Schmichelchätzli.

Mardschana Ich ha gmeint, du sigsch blind, Mustafa.

Mustafa Fascht blind, fascht blind.

Mardschana Mustafa, obwohl du fascht nüt meh geseh, näit niemer so flink wie du. Mach mer en Gfalle. *(Legt ihm ein Goldstück in die Hand.)*

Mustafa *(prüft die Münze)* Das isch e gsägnete Morge. Säg mer, was d'für Wünsch hesch.

Mardschana Nimm Nadle und Fade und chum mit mir. Söllsch es guets Wärcch mache. Di Lohn wird gross si.

Mustafa Wenn's öppis isch, wo Allah sini Freud ha wird, so mach i s gärn. Isch's aber es Verbräche, so suech der öpper anderscht. Denn wotti nüt demit z'tue ha.

Mardschana Kei Sorg, Mustafa. Es isch für ne gueti Sach. *(Drückt ihm noch einmal ein Geldstück in die Hand, Mustafa prüft es.)*

Mustafa E sehr gueti Sach, e sehr gueti Sach. Ich schtoh dir zu Dienscht, Mardschana. Fuehr mi det hi, mini Auge sind z'schwach. *(Mustafa hängt sich bei Mardschana ein, beide ab.)*

Musik: Mardschana (instrumental)

Szene 12

Rollen: Mardschana, Mustafa, Kamila, Abdallah, Ali Baba, Leute aus der Stadt (Sabah, Shaminah, Soraya, Hasan, Habib, Harun), Kasim

(In Kasims Haus sind neben Mustafa und Mardschana auch Ali Baba und Kamila.)

Mustafa Wo hesch mi anegfüert?

Mardschana Das chasch mini Sorg lo si, Mustafa. Chasch e Liich zämefflicke?

Mustafa E... was?

Mardschana Heb kei Angscht. Ich wünsch mir vo dir nume, dass du die Teili vo dem uglückliche Maa wieder zämenäisch. *(Reicht ihm wieder ein Goldstück.)*

Mustafa *(zu sich selber)* Ich ha kei Wahl. Wenn i's nid mache, bringed sie mich vilicht ebese um. *(Beginnt zu nähern.)* Auf jede Fall bin i am Tod vo dem Maa uschuldig. Allah wird d'Mörder scho beschtrafe. Und schliesslich isch es jo kei Sünd, e Liich zämefflicke. Mich trifft kei Schuld. Niemer wird mi beschtrafe.

Mardschana Guet gmacht, Mustafa. Das vierte Goldschstück isch für dis Schtillschwige. Bhalt das Gheimnis für dich!

Mustafa Klar, ich ha verschtande. Ich wird nüt säge, zu niemertem – verschproche! *(Führt ihn wieder weg.)*

Abdallah Mini Herrin, dusse sind vil Lüt. Sie wend wüsse, wie's em Kasim goht.

Kamila Chasch si ineloh. *(Die Leute aus der Stadt kommen herein.)*

Abdallah Ihr chömed z'schpat. De Kasim, min Herr, isch leider gschtorbel!

Ali Baba Min geliebte Brüeder isch tot. *(Die Leute brechen augenblicklich in Wehklagen aus.)*

Shaminah Was fürne Jammer! De gueti Kasim!

Soraya Wie schrecklich, wie schrecklich! Ebe no isch er gsund gsi und jetzt het ihn die Chranket grausam so schnäll umpracht. *(Shaminah und Soraya klagend ab.)*

Sabah Gsägnat söll er si, dä edli Mänsch Kasim, Wohltäter vo de Arme. Niemer cha die Lücke uffülle, won er i üsem Läbe hinderloht.

Hasan *(geht mit Sabah zusammen ab)* Jetzt übertriibs aber nid. Er isch e gäldgirige Bluetsuger gsi.
Habib Chömmer irgendöppis für euch mache? Bruched ihr Hilf bi de Beärdigung?
Harun De Lichnam mues gwäsche wärde. Das isch Tradition.
Mardschana Das isch scho passiert. Viele Dank. *(Sie führt die beiden hinaus.)*
Habib Gott söll barmhärzig si mit ihm.
Harun Ja, er chas bruche. *(Beide ab.)*

Szene 13

Rollen: Ali Baba, Kamila

Kamila Was söll jetzt us mir wärde?
Ali Baba Mi Richtum isch gross. Das Gold langet für es paar Mänsche. Ich nimm di gärn zu minere zwoite Frau.
Kamila Was wird d'Amina dezue säge?
Ali Baba D'Amina wird das guet verschtöh, wenn i di hürate. Es isch normal eso do z'Persie.
Kamila Wenn i nur nid eso gäldgirig und so schtolz gsi wär, de würd de Kasim no läbe! Ich verschrich der, das i mi bessere und e gueti Frau wott si für dich.
Ali Baba No hüt wird i mit de Amina bi dir iizieh. Chasch beruigt si: Es chunt alles guet.

Pause

Jede
sowie
untere
Rechte
zappa-verlag
info@zappa-verlag.ch

Szene 14

Rollen: Alle Räuber (Faisal, Dschafar, Hidscha, Raschid, Sadi, Selim, Salman, Shakim)

Musik: Die Schatzhöhle

(Hufgetrappel der Pferde.)

Faisal Sesam, mach dis Tor uf! *(Tor geht auf. Sadi, Selim, Salman und Shakim treten als erste ein.)*

Shakim He, Chef, do schtimmt öppis nid.

Faisal Isch wieder öppis gschtöle worde?

Salman Üsi Schätz sind do, aber...

Faisal Was aber?

Selim Dä Kakakasim. Mir chönd en nid gfinde.

Sadi Eifach wäg. Schpurlos verschwunde.

Faisal Denn het ne öpper gholt.

Raschid He ja, sälber laufe het dä Kärli nümme chönne.

Faisal Hebs Mul zue, Raschid. Schpar dir dini tumme Schprüch. – Also kännt no öpper anderscht üsi Schatzhöhli und d’Zauberformle.

Hidscha Mir sind verrate worde!

Faisal Dä Verräter müemmer gfinde. Ich wott ne eighändig umlegge. Oder wend ihr ewig vo ihm beschtole wärde und euch verschpötte lo?

(Alle verneinen.)

Dschafar Er chunt beschtimmt us de Schtadt. Mir müend d’Lüt usspioniere. Sicher weis öpper öppis vomene umprachte Maa und wird’s üs usplaudere.

Faisal So wird’s gmacht. Dschafar, Raschid und Hidscha: Verchleided üch als Chauflüt und gfinded use, wo dä Kärli gwohnt het. Wenn ihr erfolgrich sind, wott i üch rich belohne. Wenn ihr mich aber enttüsched, denn sorg i defür, das ihr e schlimme Tod wärded ha.

(Dschafar, Raschid und Hidscha ab.)

Musik: Gefahr

Szene 15

Rollen: Alle Räuber (Faisal, Dschafar, Hidscha, Raschid, Sadi, Selim, Salman, Shakim), Mustafa, Mardschana

(Dschafar, Hidscha und Raschid schlendern durch die Stadt und treffen auf Mustafa, der als erster schon am Arbeiten ist. Sie beobachten ihn zuerst aus der Ferne.)

Raschid Dä det chönted mer frage.

Dschafar Schint e blinde Schueflicker z’si.

Hidscha Dä näit wahrschinli d’Absätz obe bi de Schue aa. *(Sie lachen.)*

Dschafar Allah söll din lifer sägne, Alte. Du bisch jo de erscht, wo so früe am Morge scho sin Lade offe het.

Mustafa Ihr sind dank nid vo do. Suscht wüssted ihr, das ich de Schueflicker Mustafa bi. Ich schtohne immer vor em Sonnenufgang uf, um z’schaffe.

Hidscha Es isch üs en Ehr, Mustafa.
 Mustafa Wenn d's zu öppis wottscht bringe im Läbe, so chunsch mit fliissiger Arbet witer als mit Schläfe.

Hidscha Das isch en weise Schpruch, Mustafa.
 Raschid Ich wundere mi nume, das du zu dere Zit scho so guet chascht näie. D'Sunne isch chum ufggange und dini alten Auge gsehnd beschtimmt nümme so guet.

Mustafa Unterschätz mi nid, Främde! Ich bi zwar fascht blind, aber ihr wärded i de ganze Schtadt keine gfinde, wo gschickter isch bim Näie als ich. Erscht vor es paar Tag hend mi es paar Lüt gholt. Dene hani amene gheimen Ort en Tote müesse zämenäie.

Raschid So? Interessant...
 Mustafa Und ich hane sehr guet gnäit.
 Hidscha Du tüschtisch di sicher. Ich glaube, du hesch nume sis Tuech zämegnäit. Ich ha no nie ghört, dass en Tote zämegnäit worde sig.

Mustafa Ich ha die rein Wahret gseit. Aber es chunt mer vor, ihr täged versueche, Geheimnis vo andere Lüt usezgfinde.

Dschafar Aber nei. Für was au?
 Mustafa Versueched üchi Trickli bi öpper anderem. Vilicht findet ihr sogar, ich sig en Ploderi. Aber ich heisse au Mustafa, de Schwiiger. Ich verrate nie, was i wott gheim halte.

Dschafar Liebe Mustafa, mir wend dini Gheimnis nid wüsse. Wenn du nüt seisch, isch es beschtimmt besser.

Hidscha Mir wünschted vo dir nume, das du üs zu dem Hus anefüersch. Vor langer Zit hemmer i dere Schtadt gläbt. Vilicht isch de Toti eine vo üsne Bekannte.

Raschid Oder sogar en änge Verwandte. Mir wäred trurig, wemmir die die Aghörige i dere schwäre Zit nicht bsueche und tröschte chönted. Für üs det hi, du beschte vo allne Schuefflicker.
(Raschid steckt ihm ein Goldstück zu, dieser prüft es.)

Mustafa Ich gseh zwar fascht nüt, aber ich sött mi no a dä Wäg erinnere. Blibed nöch hinder mir.
(Mustafa tastet sich vor, die anderen drei folgen ihm. Schliesslich kommen sie zu Kasims Haus.)

Mustafa Do: Das isch das Hus, wo n ihr sueched. Jetzt mues i aber go, mini Arbet wartet uf mich. *(ab)*

Raschid Läb wohl, Mustafa. Allah wird's dir tanke. *(zu den anderen)* So ne Trottel.

Dschafar Das isch jo schnäller ggange, als i tänkt ha. Aber die Türe do gsehnd alli glich us. Wie wemmer sie nachhär wieder gfinde?

Hidscha Ich markiere sie mit Chriide. Jetzt hemmer di, Bürschtli. Bald chunsch Bsuech über!
(Die drei Räuber verschwinden, Mardschana erscheint, sich vorsichtig umblickend.)

Mardschana Ich ha mi nid tüscht. Die drü Manne hend tatsächlich es Chrüz uf üsi Tür gmalet. Was au immer de Grund isch defür – sicher isch's nüt Guets! Vilicht isch es en alte Find oder öpper, wo niidisch isch und e schlimme Plan het. Es isch wahrschinli s Beschte, ihn es bitzli durenand z'bringe.
(Mardschana nimmt eine Kreide hervor, malt auf alle anderen Türen dasselbe Kreuz und geht ins Haus. Die Räuber erscheinen.)

Hidscha ...und das mir das Hus wieder gfinded, han i heimlich es Chrüz drufgmalet.

Faisal Brav, Hidscha, guet gmacht. Und? Wo wohnt dä Kärli? Ich wott ihn chaltmache.

Alle Räuber *(haben sich je vor eine andere Tür gestellt)* Es isch do, Chef!

Faisal Was jetzt? Es cha doch nid jedes Hus sii! *(Schaut sich die einzelnen Türen an. Dann zu Hidscha, Raschid und Dschafar:)* Ihr hend wahrschinli uf Nummere Sicher welle go und hend grad alli Türe markiert?

Dschafar Mir sind das nid gsi, Chef...

Raschid Ich chas mir au nid erchläre...

Faisal Eländi Hornochse!!! Wie sölled mer jetzt das Hus gfinde? Ihr hends vermasset! Warted nume, das wärded ihr mir büesse. Zrug i üsi Höhli! *(Alle Räuber ab.)*

Musik: Gefahr (instrumental)

Szene 16

Rollen: Die Räuber Faisal, Sadi, Selim, Salman, Shakim

Faisal *(kommt zu den anderen vier in die Höhle, putzt sich noch die Hände ab)* Üchi Kamerade Hidscha, Raschid und Dschafar hend verseit und üsi Ehr verletzt. Ich ha ihri Seele is ewige Höllefür gschickt.

Shakim Du bisch üse Räuberhauptme.

Salman Du dafsch befähle und verbüte, wie du wottscht.

Faisal Offebar cha mer sertigi Cheibe nur zum Kämpfe und Plündere bruche. Aber für Sache, wo's um Bschiisse und Schpioniere goht, langet ihres Hirni nid.

Sadi Was machemer jetzt, Chef?

Selim De Verräter lauft immer no frei i de Schtadt ume.

Faisal Ich nime die Sach sälber a d'Hand. Ich lo mir vo dem alte Schueflicker das Hus zeige. Es brucht gar keis Zeiche a de Tür. Ich zelle eifach d'Hustüre vo de Schtrass bis zu dem gsuechte Hus und merk mir die Zahl.

Selim Und was sölled mir mache?

Faisal Bsorged üch Multier und grossi Satteltäsche. Ich gib mich bi dem Kärli als Chaufmaa us, wo Brännholz verchauft. Wenn er scho emol öppis vo Gaschtfründschaft ghört het, wird er mi sicher is Hu sine lo.

Sadi So mues es klappe.

Salman Jetzt gohts dem Sauhund a Chrage!

Shakim Los, Manne, a d'Arbet! *(Alle ab.)*

Musik: Gefahr (instrumental)

Szene 17

Rollen: Ali Baba, Amina, Kamila, Mardschana, Abdallah, Faisal

(Es wird an die Tür geklopft. Ali Baba öffnet.)

Faisal Ich bin e Främde, wo morn i de Schtadt sis Brännholz wott verchaufe. Faisal isch mi Name. Dusse schtöhd mini Multier, schwär mit Säck belade. Ich bi müed und erschöpft. Ich bitte dich um dini Gaschtründlichkeit. Döft ich nid i dim Hus übernachte?

Ali Baba Mis Hus söll au dis Hus si, Främde.

Faisal *(eintretend)* Ich danken em Himmel!

Ali Baba Bis hätzlich willkomme und gnüss hüt Abig mini Gaschtründschaft. Mardschana! Abdallah! *(Beide erscheinen)* Mardschana, dem Herr sölls a nüt fähle. Bring die edelschte Wii und die beschte Schpiise. *(Ali Baba und Faisal setzen sich hin, Mardschana tischt auf.)* Abdallah, dusse schtöhd no d'Multier vo dem Chaufmaa.

Abdallah Ich füere sie grad i Schtall, gib ne z'frässe und z'trinke und nime ihne die schwäre Säck ab. *(ab)*

Faisal Ich ha d'Hoffnig scho welle ufgäh – überall bini abgwiese worde. Aber es git no edli und grosszügigi Mänsche, das hani dir sofort agseh.

Amina Du chunsch vo wit här, Faisal?

Faisal O ja, das cha mer säge. Drü Tag und drü Nächt bin i underwägs gsi mit mine Multier.

Mardschana *(argwöhnisch)* So lang? Nur mit Brännholz? Ah ja...?

Faisal Es isch ganz bsunders Brännholz. Do i de Umgäbig gfindt mers nid.

Kamila *(bietet ihm eine Platte mit Köstlichkeiten an)* Nimm! Grif zue!

Faisal Danke. Ich handle mol mit Öl, denn wieder mit Gwürz und edle Schtöff – was sich grad so aabütet.

Ali Baba So chunt mer ziemli i de Wält ume.

Faisal Do hesch Rächt. – Tue mi bitte entschuldige, aber ich wett vor em Is-Bett-go no schnäll zu mine Tier luege.

Ali Baba Dini Gsellschaft isch üs es Vergnüege gsi.

Abdallah Min Herr, ich ha zu de Tier gluegt und ihne d'Satteltäsche abgno. Ich ha nid gwüsst, das Brännholz so schwär cha si.

Faisal Ebe, wie n i scho gseit ha: Ganz bsunders Brännholz! *(ab)*

Musik: Gefahr (instrumental)**Szene 18**

Rollen: Die Räuber Faisal, Sadi, Selim, Salman und Shakim, Mardschana

(Faisal schleicht sich zu den Säcken.)

Faisal He! Psst!

Sadi Bisch es du, Chef?

Faisal Klar! Es läuft alles nach Plan!

Selim Isch es scho Zit zum Usecho?

Faisal No nid, aber bald.

Salman Ich halt's nümme lang us do inne.
 Shakim Genau. Ich chume mir vor wie iigroschtet. Ich mues mi bald wieder bewege, suscht gohni no druf.
 Faisal Halted üch schtill. Erscht bi üsem Zeiche, wo mir abmacht hend, chömed ihr use. Ihr hends doch nid vergässe?
 Alle vier Räuber Pfiiffe!
(Die vier Räuber pfeifen, Faisal geht wieder. Mardschana erscheint, weil sie etwas aus dem Vorratskeller holen will.)
 Shakim Chömmer jetzt usecho?
 Mardschana *(verstellt die Stimme)* Geduld, ich wird üch es Zeiche gäh.
 Salman Ich mues do bald use, Chef!
 Sadi Ich au!
 Selim Und ich erscht rächt.
 Mardschana De richtig Momänt isch bald do. *(deutlich hörbar ab)*
 Shakim Söll mir eine säge, wieso das so lang got.
 Selim Genau. Mir chönted dem Cheib eifach de Hals abschnide und denn abhaue. Wieso no so lang warte?
 Sadi Frag lieber nid. Üse Hauptme wird scho sini Gründ ha.
 Salman Ich sägen üch eis: Wenn i als Räuber nid so guet würd verdiene, wär i scho lang nümme debi.
(Mardschana erscheint leise mit einem Krug, den sie vorsichtig trägt. In jede Tasche leert sie etwas davon – siedendes Öl – und bringt so die darin versteckten Räuber um. Mardschana ab. Faisal erscheint und pfeift, doch es regt sich natürlich nichts in den Satteltaschen.)
 Faisal Chömed jetzt use! Es goht los! Oder sind ihr öppe iigschlafe? *(Als er die Taschen eine nach der anderen öffnet, sieht er, was geschehen ist.)* O weh! Alli tot! Mer het mi scho wieder hindergange! Sie hend mir alli mini Fründe gno! Warted nur, das wärded ihr büesse! *(Er nimmt den Dolch eines Räubers an sich und versteckt ihn unter seiner Kleidung.)* Ich wird mi räche! Geduld – mini Schtund chunt no! *(ab)*

Musik: Gefahr (instrumental)

Szene 19

Rollen: Ali Baba, Amina, Kamila, Mardschana, Abdallah, Faisal

Ali Baba Hesch guet gschlafe, Faisal?
 Faisal Wie söll i säge... Ich ha no nie besser gschlafe! Leider mues i scho bald witer – i de Schtadt foht gli de Märt a.
 Amina Iss no öppis, Faisal. Du chasch doch nid ohni Zmorge witer.
 Kamila *(stellt Platten, Schüsseln und Schalen vor ihn hin)* Do: Frisches Fladebrot und Fleisch vo junge Lämmli!
 Amina Granatöpfel, Orangsche, Dattle und Fige!
 Kamila Zuckerware und süesse Wi!
 Ali Baba Mir wend di nid hungrig vo do wäg go lo!
 Faisal De wott i nid nei säge.
(Alle greifen zu. Zu Musik erscheint Mardschana und führt einen Bauchtanz auf. Sie bewegt sich elegant an den vier Leuten vorbei. Abdallah begleitet sie mit einem Tambourin.)
 Faisal Oho! So gfallts mer.

Ali Baba Das isch e gueti Idee vo dir, Mardschana. Mir hend üs gseht nach e chli Musig und Tanz. *(zu Faisal)* Mini Sklavin Mardschana – en Glücksfall, säg ich dir! Sie het en klare Verschtand, isch gebildet und füert mit links de ganz Hushalt do.

Kamila Schlau isch si au. Vor es paar Tag het sie verhinderet, das bi üs t sie auch. Vor ein paar Tagen wär bi üs fascht iiproche worde. Sie hets verhinderet.

Faisal Was du nid seisch!

Amina Dezue isch sie sehr schön und cha tanze, das es eim fascht schwindlig wird bim Zueluege.

Faisal Das gsehn i au eso.
(Mardschana nimmt Abdallahs Tambourin und sammelt tanzend bei den Leuten Geld. Jeder wirft ein Geldstück hinein: Ali Baba, dann Kamila und Amina. Schliesslich sucht auch Faisal in seinem Gewand nach der Briefftasche. Diesen Moment nutzt Mardschana aus und erdolcht ihn.)

Ali Baba Was hesch du gmacht? Was isch nume i dich gfare? Du schtürzisch üs alli is Verdärbe!

Amina D’Nachbere werded’s erfahre, das du üse Gascht umpracht hesch, und denn Gnad dir Gott!

Kamila Du unglücklichs Wib! Em Richter sini Schtraf wird dich iihole!

Mardschana Beruiged üch. Losed mir zerscht emol zue, bevor ihr über mich urteiled. Dä Maa isch kei Chaufmaa, sondern e Räuberhauptme. Er het sich nume verchleidet. I de Satteltäsche vo de Multier isch alles anderi als Brännholz gsi: Er het det inne sini Räubergselle verschteckt.

Ali Baba Das chani eifach nid glaube.

Mardschana Ich ha sie zum Glück chönne überlichte, bevor sie üs alli hätted chönne ermorde. Jetzt sind sie sälber tot.

Amina Und wenn das alles gar nid schtimmt, wo du üs verzellsch?

Mardschana Vilicht glaubed ihrs jetzt!
(Sie kramt in den Kleidern des Räuberhauptmanns, nimmt ihm seine Waffe ab und zeigt sie den anderen.)

Ali Baba Tusig Dank! Du hesch üs allne s’Läbe grettet!

Szene 20

Rollen: Ali Baba, Amina, Kamila

(Ali Baba macht sich bereit, in den Wald Holz schlagen zu gehen.)

Amina Ali Baba, mir sind rich. Du muesch nümme i Wald go Holz schlo.

Kamila Mir chönd üs alles leichte, wo mir wend und müend kei Angscht meh vor gföhrliche Räuber ha.

Ali Baba Wenn i’s nid mache, fallts jedem i de Schtadt uf, das mir rich sind. Am Ändi findet no öpper das Gheimnis vo de Schatzhöhli use. Das wär s’Schlimmschte, wo üs chönti passiere.

Kamila Es schtimmt. D’Giir und de Niid vo de Mänsche chönd gränzelos si. Aber liebschte Ali Baba, verrat mir doch dä Zauberschpruch, mit dem mer i d’Höhli inechunt. Bitte bitte!

Ali Baba Es langet, wenn ich ihn känne. Ich wirde das Gheimnis für mich bhalte und irgendeinisch mit is Grab näh. *(ab)*

Musik: Die Schatzhöhle

1) Die Schatzhöhle

1/5

„Ali Baba“ – ein Musiktheater von Patrick Iten (Text und Musik)
 © Kinder- und Jugendtheater Zug / Patrick Iten, II – IV 2005

STR.

① Perlen, Gold und Edelstein, nichts könnte für dich schöner sein, komm he-
 Silberschmuck und Kronjuwe- len, 7 darfst dir gerne etwas stehlen, komm he-

② Nimm alles mit, was dir ge-fällt, 7 Reichtum ist doch das, was zählt, komm he-
 Sesam öff - ne dei-ne Tür, 7 Sesam, öffne deine Tür || wenn sie sich

rein, komm he-rein
 rein, komm he-rein
 rein, komm he-rein
 schliesst, dann bleibst du drin

Fine

ZW' SPIEL

Pass auf, wenn du mal drin-nen bist, dass du nicht das Wort ver-gisst. Der

Haken dran, doch der macht Sinn, die Tür ist zu, die Tür ist zu und du bleibst drin. (② Nimm...)

OBERSTIMME ZU STROPHEN (CANTUS FIRMUS)

Se - sam, öff - ne
 sie sich schliesst, das
 öff - ne dei - ne
 du auf e - wig Tür . Wenn
 drin

2) Die Eifersucht

2/5

„Ali Baba“ – ein Musiktheater von Patrick Iten (Text und Musik)
© Kinder- und Jugendtheater Zug / Patrick Iten, II – IV 2005

STR. 

① Ich leb-te ganz gut ohne sie, jetzt hat sie mich ge-packt. Ich

② Was andre haben, will ich auch, wenn möglich noch viel mehr. y



sag-te noch: „Mich kriegt sie nie!“, es ist ja so ver-trackt. Was

Mei-ne Gier ist endlos, das ver-steht ihr sicher sehr. Ihr



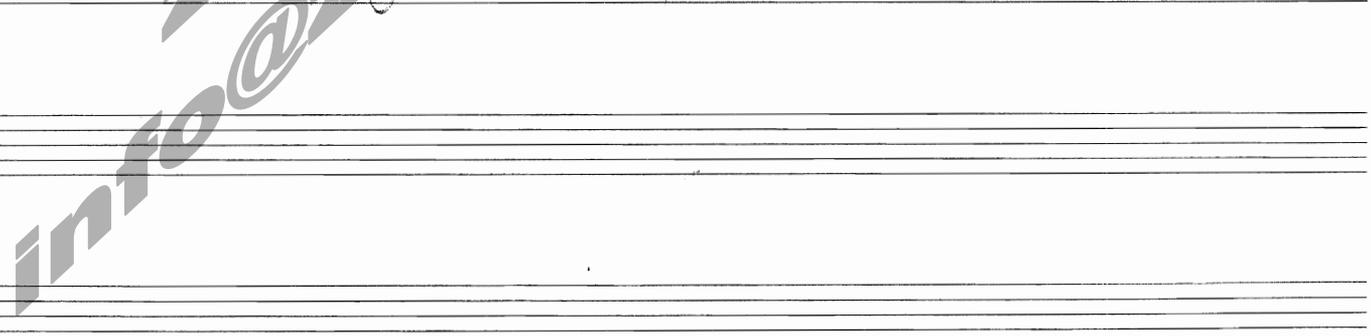
ist da bloss ge-scheu'n? Vom Kopf bis zu den Zehn

fragt auch nach dem Sinn, y oder ob ich spinn'



tut sich all mein Denken nur noch um das Ei-ne drein.

kei-nem andern gönn ich etwas, weil ich hei-disch bin.



Ich bin die Ei-fer-sucht, die Ei-fer-sucht, o ja! Die

Eifer - Eifer - Eifer - Eifer - Eifer - Eifer - sucht, weil: Jedes Opfer, das ich such', be-

laste ich mit meinem Fluch. Ich säe Streit und meinem Bann
Ich gifte, wo ich giften kann, kann

keiner sich entzieht, kann keiner vor mir flieh'n. Am Ende von dem Schicksalslauf

, da fress' ich dich von in-nen auf

auf, da fress ich dich von innen auf

von innen auf, von innen auf.

4) Mardschana

5/5

„Ali Baba“ – ein Musiktheater von Patrick Iten (Text und Musik)
© Kinder- und Jugendtheater Zug / Patrick Iten, II – IV 2005

ein hun ein hun ein

Tutti: Wenn du mal tief sitzt in der Tinte, frag Mardschana um einen Rat. Ver-trau

hun ein hun ein hun ein hun ein

der klugen Mardschana schon bald deine Hilfe naht, schon bald deine Hilfe naht.

Solo: Man

an ein an

Tutti: Sie hilft dir, wenn du Kummer

sagt, dass ich schön und ge-scheit und vor allem mutig sei.

an frei die verum

hast, schlichtet manche Streiterei.

Solo: Ich weiss Rat bei Grippe, Migräne Kummer im Herz,
bei Schmerz und bei

ein hun ein hun ein hun

Da Capo Fine

Tutti: Ver-trau der schönen Mardschana, vertrau ihr nur
da helf' ich dir.